

Antrag Parlament 11.06.2024

Parlamentsbeschluss Nr.	
Laufnummer CMI	5155
Registraturplan	0-1-8
Geschäft	Einfache Anfragen
Ressort	Präsidiales

Stand: 16.05.2024

Offene einfache Anfragen aus der Sitzung vom 19.03.2024

Silvana Werren, Grüne - Schulraumplanung

Wir möchten gerne zum Stand Schulraumplanung wissen, wie die Partizipation der Betroffenen, insbesondere Lehrpersonen, Schülerinnen und Schüler, Eltern (siehe auch unsere Motion "Schule der Zukunft - Pädagogik und Raum") umgesetzt wird.

Schriftliche Stellungnahme von Urs Baumann, Ressortvorsteher Bildung

Drei Schulleitende der Volksschule Münsingen haben ihre Masterarbeit dem Thema «Pädagogischer Anspruch an Schulraum» gewidmet. Es entstand ein breit abgestütztes Konzept, welches in 10 Wegweisern aufzeigt, wie an der Volksschule Münsingen künftig Unterricht stattfinden soll. Dieses Konzept kommt zum Tragen, wenn Schulraum neu gebaut wird oder umgebaut wird.

Dieses Konzept entstand unter breiter Mitwirkung der Bildungskommissionen, Lehrpersonen und auch Schülerinnen und Schüler. Die Eltern wurden in diesem Projekt nicht einbezogen.

Martin Schütz, SP - Gesundheitsversorgung

Die Gemeinde besitzt ein Kaufrecht auf das Areal «altes Coop» (Parzelle 199) bis im Sommer 2025. Vor eineinhalb Jahren wurde eine Motion von der SP und den Grünen zum Kauf der Parzelle abgelehnt, wahrscheinlich weil keine dringliche Nutzung der Parzelle an diesem Standort aus Sicht der Gemeinde zu erkennen war. Die Situation hat sich mit der Schliessung des Spital im letzten Sommer aber fundamental geändert. Letzten Dienstag wurde im Grossen Rat die Motion Baumann zum Aufbau einer nachhaltig integrierten medizinischen Grundversorgung in der Region Aaretal angenommen. Auch deren fünfter Antrag spezifisch zur Notfallversorgung am Standort Münsingen wurde als Postulat überwiesen.

Sollte es nicht gelingen, die Flächen des geschlossenen Spitals wieder zu nutzen (nicht für ein stationäres, sondern für ein ambulantes Angebot), stellt sich die Frage nach einem anderen geeigneten Standort. Die zentral gelegene Parzelle böte sich für Gesundheitsdienste geradezu an, da sie auf die Bedürfnisse von Akteuren im Gesundheitsbereich zielgerichtet entwickelt werden könnte. Die Gemeinde könnte mit dem Kauf und der Abgabe im Baurecht an entsprechende Investoren, die geeignete Entwicklung dieses Standortes zentral mitbestimmen. Deshalb stellen sich zwei Fragen:

1. Ist der Gemeinderat bereit, diese Kaufoption solange offenzuhalten bis eine gute Lösung für die notwendige Sicherung der medizinischen Grundversorgung in Münsingen gefunden ist?
2. Ist der Gemeinderat bereit (falls sich keine Lösung beim Spital abzeichnet), einen Kauf der Parzelle zu diesem Zweck eingehend zu prüfen?

⇒ Beantwortung durch Beat Moser, Ressortvorsteher Planung und Entwicklung, und Stefanie Feller, Ressortvorsteherin Umwelt und Liegenschaften

Susanne Bähler, SVP – Einreichung Unterlagen für das Parlament

Es geht um den ganzen Ablauf im Parlament. Es ist ja so, es treffen immer wieder Eingaben kurz vor Torabschluss ein. Wir sind alle am Arbeiten, jedenfalls gehe ich davon aus, zum grossen Teil. Die Unterlagen, welche dann noch hinzu kommen sind ad hoc, also du kannst sie eigentlich gar nicht mehr gross lesen. Und ich habe weiss Gott keine Zeit, alle Tage fünf Minuten vor Schluss dann noch durchzulesen, ob jetzt vielleicht noch etwas Neues hinzu gekommen ist. Da wäre ich also im Grundsatz dankbar, wenn man dort irgendwo eine Deadline definieren könnte, dass man vielleicht sagt, ich sage jetzt mal etwas, Sonntagabend, dann ist fertig. Und wenn etwas später eingeht, dann ist es einfach für die nächste Sitzung oder man bringt es hier vorne mündlich. Es ist relativ schwierig, immer à Jour zu bleiben und dann immer noch nachzuschauen, wenn ein Mail eingegangen ist – hier ist noch was Neues und hier wurde noch etwas ergänzt. Ich wäre dankbar, wenn man sich das mal ein wenig überlegen und durch den Kopf gehen lassen würde, so dass es vielleicht auch für alle anderen ein wenig einfacher geht, das ist mein Wunsch.

Schriftliche Stellungnahme Parlamentsbüro

Das Anliegen wird aufgenommen und im Zusammenhang mit weiteren Anpassungsvorschlägen für die Geschäftsordnung Gemeindeparlament im Parlamentsbüro diskutiert. Ein allfälliger Antrag zur Anpassung der Geschäftsordnung Gemeindeparlament per 01.01.2025 wird dem Parlament spätestens anlässlich der November-Sitzung vorgelegt.

Neue einfache Anfragen

Henri Bernhard, SVP – Zur Medienmitteilung: Testplanung zum Areal Bahnhof West gibt Leitplanken für neues Quartier vor

Die rubrizierte Medienmitteilung ist nicht nur «*identitätsstiftend*», sondern darüber hinaus von «*überdurchschnittlicher Qualität*». Wurde für diese Medienmitteilung ein externes Büro beigezogen? Wurde diese Medienmitteilung durch Externe erstellt oder bearbeitet? Stammt die Medienmitteilung massgebend oder zu Teilen von der Projektträgerschaft – oder anderen Externen? Wer hat gemeindeintern an dieser Mitteilung mitgewirkt bzw. den Entwurf verfasst? Die Medienmitteilung selbst verweist auf den gelebten Partizipativen-Ansatz des Projekts; sicherlich ein «*zukunftsweisender, konstruktiver Austausch im Beurteilungsgremium*». Es ist in vielerlei Hinsicht richtig: Ein «*angenehmes Mikroklima und eine hohe Aufenthaltsqualität*» sind Primeur für eine «*attraktive Silhouette*».

⇒ Beantwortung durch Beat Moser, Ressortvorsteher Planung und Entwicklung

Henri Bernhard, SVP – Zu «Das Vierte Mal in Folge erreicht Münsingen die hohen Anforderungen für die Auszeichnung Energiestadt Gold»

«*Münsingen ist Energiestadt der ersten Stunde*» heisst es in der Mitteilung vom 15.03.2024. Wie viele Kosten hat diese Auszeichnung von «*der ersten Stunde*» an bis heute verursacht? Aufgeschlüsselt in Mitgliedschaftsbeiträge, Zertifizierungskosten, Experten-Honorare, sonstige Honorare und Dienstleistungen usw. Wie viel Kosten haben die weiteren Anstrengungen verursacht, um den «*hohen Anforderungen*» gerecht zu werden? Besten Dank für eine Gesamtschau. Zudem: Könnten die hohen «*Gold*»-Standards nicht auch ohne Mitgliedschaft angestrebt und umgesetzt werden?

⇒ Beantwortung durch Stefanie Feller, Ressortvorsteherin Umwelt und Liegenschaften

Henri Bernhard, SVP - Genehmigungsbedürftigkeit «Modell 4» bzw. der «integrativen Schule der Zukunft»

Was Heraklit von Ephesus vor 2500 Jahren bereits formulierte, gilt gemäss Mitteilung der Bildungskommission vom 30.11.2022 auch für unsere heutige Zeit: «*Nichts ist so beständig wie der Wandel.*» Diese Einleitung «*passt wie die Faust aufs Auge*». Wandel kommt jedoch nicht von ungefähr. In diesem Zusammenhang bitte ich im Zusammenhang mit einer allfälligen Einführung des «Modells 4» – «*es ist nicht alles Gold, was glänzt*» (Shakespeare) – um Mitteilung darüber, ob die Einführung dieses Modells eine (re-

ferendumsfähige) Reglementsänderung notwendig macht - oder die bestehenden Rechtsgrundlagen bereits ausreichen. In beiden Fällen seien die betroffenen Bestimmungen mitzuteilen bzw. die Grundlagen beizubringen.

Schriftliche Stellungnahme von Urs Baumann, Ressortvorsteher Bildung

Die Einführung und Abänderung von Schulmodellen auf der Sekundarstufe I liegen in der Kompetenz des Gemeinderates. Dies liegt im Schulreglement (Art. 6) und der Schulverordnung (Art. 3 ff) begründet. Eine Anpassung des Schulreglements ist zur Einführung des Modells 4 nicht notwendig.

Für die Richtigkeit:

Barbara Werthmüller
Sekretärin